

## Niedrige Zinsen trotz hoher Inflation

### Wochenrückblick:

Eine Flut von ökonomischen Daten hat die Finanzmärkte in der vergangenen Handelswoche überschwemmt. Das ifo-Geschäftsklima deutete eher auf einen für die deutsche Wirtschaft düsteren Konjunkturherbst hin, wozu nicht nur die anhaltenden Produktionshindernisse, sondern auch die ansteigenden Belastungen des Gesundheitswesens durch wieder stark zunehmende Infektionszahlen beitragen. Trotzdem bleibt die Nachfrage stabil. Angesichts der erfreulichen Entwicklung am deutschen Arbeitsmarkt stiegen die Einzelhandelsumsätze gegenüber dem Vorjahr weiter an. Während die USA für das dritte Quartal langsam eine Beruhigung der Konjunkturrallye melden, belebte sich die europäische Wirtschaft in diesem Zeitraum deutlich. Dies, sowie Aussagen der Europäischen Zentralbank (EZB), die Zinsen weiter niedrig zu halten, sorgte dafür, dass sich die Aktienmärkte stabil hielten.



### Wochenausblick:

Während die hohen Inflationszahlen von der EZB als vorübergehend angesehen werden, fühlt sich die US-Notenbank durch den Preisauftrieb stärker bedrängt. Beim Zinsentscheid der US-Notenbanker an diesem Mittwoch wird sie wohl erstmals nach Beginn der Corona-Krise wieder restriktiver werden, indem sie künftig weniger Anleihen ankaufen wird. Ob die Fed damit die US-Wirtschaft richtig einschätzt, wird am Ende der Woche zu beurteilen sein, wenn die für die US-Konjunkturbeurteilung wichtigen Zahlen vom Arbeitsmarkt veröffentlicht werden.

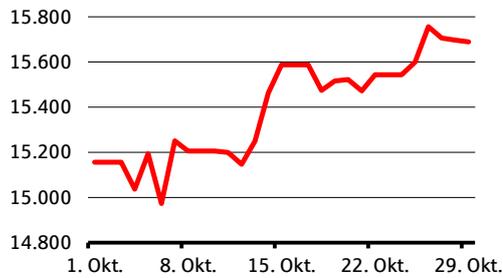


### Top-Termine

|            |        |                        |  |
|------------|--------|------------------------|--|
| Dienstag   | 02.11. | USA                    | Pfizer Inc (Quartalszahlen)                                  |
| Mittwoch   | 03.11. | Deutschland            | Bayerische Motoren Werke AG (Quartalszahlen)                 |
| Mittwoch   | 03.11. | USA                    | Zinsentscheid der US-Notenbank Fed                           |
| Donnerstag | 04.11. | Deutschland            | Deutsche Post AG (Quartalszahlen)                            |
| Donnerstag | 04.11. | Vereinigtes Königreich | Zinsentscheid der Bank of England                            |
| Donnerstag | 04.11. | OPEC+                  | 22. OPEC und Nicht-OPEC Ministertreffen (per Videokonferenz) |
| Freitag    | 05.11. | Deutschland            | Produktion im produzierenden Gewerbe (September)             |
| Freitag    | 05.11. | USA                    | Arbeitsmarktbericht (Oktober)                                |

## Aktien

### DAX (Indexpunkte)



| Wertentwicklung | von | 29.10.2016 | 29.10.2017 | 29.10.2018 | 29.10.2019 | 29.10.2020 | 29.10.2021 |
|-----------------|-----|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| DAX             | bis | 29.10.2017 | 29.10.2018 | 29.10.2019 | 29.10.2020 | 29.10.2021 |            |
|                 |     | 23,6%      | -14,2%     | 14,2%      | -10,4%     | 35,3%      |            |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

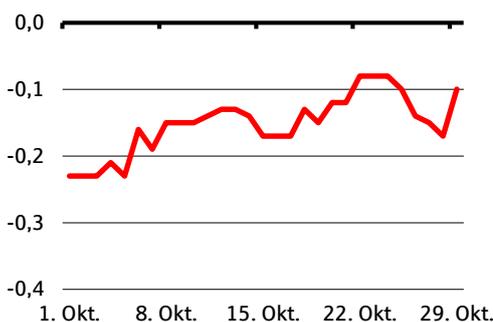
Die Berichtssaison der Unternehmen über das abgelaufene dritte Quartal läuft weiter auf Hochtouren. Dabei zeigt sich zunehmend, dass die Engpass-Situation in den Lieferketten sowie die stark gestiegenen Preise für Vorleistungsgüter und Rohstoffe zu einer Belastung der Geschäftstätigkeit führen. Das Ausmaß fällt in der Summe aber nicht höher aus, als ohnehin erwartet worden war, sodass die Quartalszahlen die Schätzungen der Analysten übertreffen. Diese Tendenz dürfte sich auch in dieser Woche fortsetzen und die Aktienmärkte fundamental unterstützen. Neben den Quartalszahlen stehen in dieser Woche das OPEC+-Meeting, die Zinsentscheide der Bank of England und der US-Notenbank Fed sowie der US-Arbeitsmarktbericht im Fokus.

|                          | Einheit     | Schlusskurs vom |          | Veränderung in % gegenüber |         |              |
|--------------------------|-------------|-----------------|----------|----------------------------|---------|--------------|
|                          |             | 29.10.21        | Vorwoche | Vormonat                   | Vorjahr | Jahresbeginn |
| DAX                      | Indexpunkte | 15689           | 0,9      | 2,1                        | 35,3    | 14,4         |
| EuroStoxx 50             | Indexpunkte | 4251            | 1,5      | 4,2                        | 43,6    | 19,6         |
| S&P 500                  | Indexpunkte | 4605            | 1,3      | 5,6                        | 39,1    | 22,6         |
| TOPIX                    | Indexpunkte | 2001            | -0,1     | -1,8                       | 24,2    | 10,9         |
| MSCI World               | Indexpunkte | 3173            | 0,8      | 5,0                        | 36,7    | 18,3         |
| VDAX (Volatilitätsindex) | Indexpunkte | 17              | 6,5      | -28,5                      | -57,0   | -31,0        |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Renten

### Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

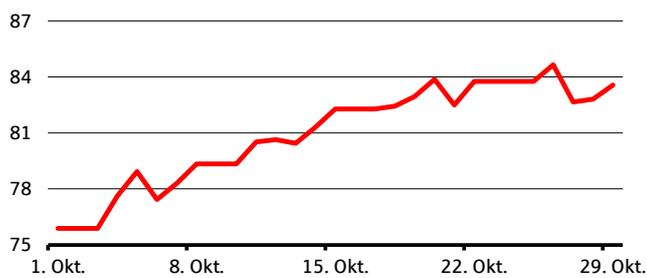
In der letzten Woche gab es zum Teil recht dramatische Renditebewegungen, vor allem in kleineren Märkten, wo die Notenbanken deutlich hawkischer aufgetreten sind, wie in Kanada, in Australien und in UK, wo sich die Konjunkturaussichten, aber auch die Inflationserwartungen kräftig ausgeweitet haben. Das große Thema war dabei die Kurvenverflachung. Zum einen geschah dies über deutliche Renditeanstiege am kurzen Ende der Kurve, in Erwartung baldiger Zinsanhebungen, zum anderen über sinkende Renditen am langen Ende, aus Sorge über einen künftig nur schwachen Konjunkturverlauf. Nach der wenig überzeugenden EZB-Presskonferenz sind auch in Euroland die Renditen wieder angestiegen, besonders kräftig in der Peripherie.

|                          | Einheit | Schlusskurs vom |          | Veränderung in Basispunkten gegenüber |         |              |
|--------------------------|---------|-----------------|----------|---------------------------------------|---------|--------------|
|                          |         | 29.10.21        | Vorwoche | Vormonat                              | Vorjahr | Jahresbeginn |
| Bundesanleihen, 2 Jahre  | % p.a.  | -0,62           | 2,0      | 8,0                                   | 18,0    | 9,0          |
| Bundesanleihen, 5 Jahre  | % p.a.  | -0,41           | 0,0      | 15,0                                  | 41,0    | 32,0         |
| Bundesanleihen, 10 Jahre | % p.a.  | -0,10           | -2,0     | 11,0                                  | 53,0    | 46,0         |
| Bundesanleihen, 30 Jahre | % p.a.  | 0,18            | -10,0    | -0,1                                  | 41,0    | 33,0         |
| US-Treasuries, 2 Jahre   | % p.a.  | 0,48            | 0,0      | 18,0                                  | 32,0    | 35,0         |
| US-Treasuries, 5 Jahre   | % p.a.  | 1,18            | -4,0     | 17,0                                  | 80,0    | 82,0         |
| US-Treasuries, 10 Jahre  | % p.a.  | 1,55            | -11,0    | 0,0                                   | 70,0    | 62,0         |
| US-Treasuries, 30 Jahre  | % p.a.  | 1,93            | -15,0    | -16,0                                 | 31,0    | 28,0         |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

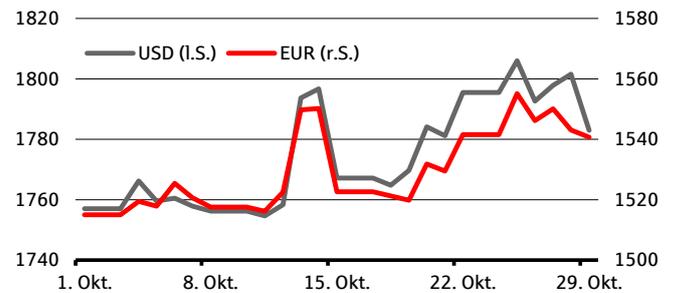
### Rohölpreis (Sorte WTI, US-Dollar je Fass)



| Wertentwicklung | von bis | 29.10.2016<br>29.10.2017 | 29.10.2017<br>29.10.2018 | 29.10.2018<br>29.10.2019 | 29.10.2019<br>29.10.2020 | 29.10.2020<br>29.10.2021 |
|-----------------|---------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| WTI in USD      |         | 10,7%                    | 24,4%                    | -17,2%                   | -34,9%                   | 131,0%                   |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



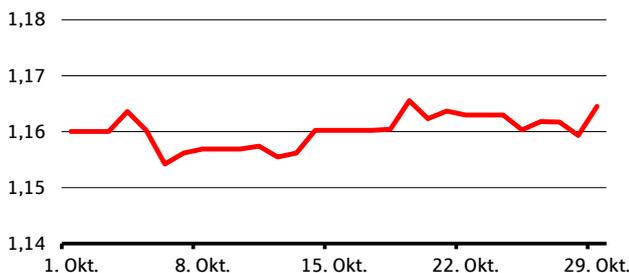
| Wertentwicklung | von bis | 29.10.2016<br>29.10.2017 | 29.10.2017<br>29.10.2018 | 29.10.2018<br>29.10.2019 | 29.10.2019<br>29.10.2020 | 29.10.2020<br>29.10.2021 |
|-----------------|---------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Gold in USD     |         | -0,5%                    | -3,5%                    | 21,4%                    | 25,5%                    | -4,4%                    |
| Gold in EUR     |         | -6,2%                    | -1,8%                    | 24,4%                    | 19,6%                    | -3,7%                    |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Rohstoffe:

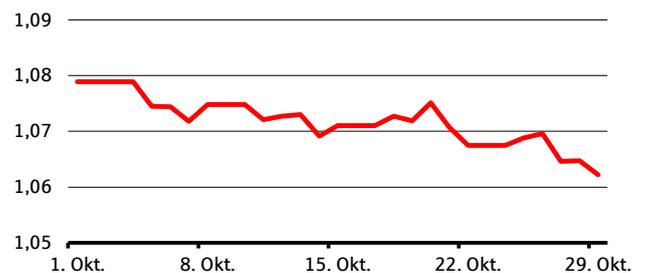
Der Ölpreis gab zuletzt geringfügig nach, obwohl erwartet wird, dass die Länder der OPEC+ bei ihrer Videokonferenz an diesem Donnerstag keine Beschleunigung der Angebotsausweitung für Dezember beschließen werden. Sowohl Saudi-Arabien als auch Russland haben sich im Vorfeld für die Beibehaltung der vereinbarten 0,4 Mio. Fass an zusätzlicher täglicher Rohölproduktion ausgesprochen. Nach dem kräftigen Anstieg in der Woche zuvor, hat der Goldpreis in der vergangenen Woche ebenfalls etwas nachgegeben.

### Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, DekaBank

|                                | Einheit      | Schlusskurs vom |          | Veränderung gegenüber |         |              |
|--------------------------------|--------------|-----------------|----------|-----------------------|---------|--------------|
|                                |              | 29.10.21        | Vorwoche | Vormonat              | Vorjahr | Jahresbeginn |
| <b>Währungen und Rohstoffe</b> |              |                 |          |                       |         |              |
| Veränderung in %               |              |                 |          |                       |         |              |
| EUR-USD                        | USD          | 1,16            | 0,1      | -0,1                  | -0,5    | -5,1         |
| EUR-CHF                        | CHF          | 1,06            | -0,5     | -2,0                  | -0,7    | -1,8         |
| Rohöl WTI                      | USD/Barrel   | 83,57           | -0,2     | 11,7                  | 131,0   | 72,2         |
| Gold                           | USD/Feinunze | 1783            | -0,7     | 3,6                   | -4,4    | -5,8         |
| Gold                           | EUR/Feinunze | 1541            | -0,1     | 4,0                   | -3,7    | -0,4         |
| <b>Geldmarkt</b>               |              |                 |          |                       |         |              |
| Veränderung in Basispunkten    |              |                 |          |                       |         |              |
| EONIA                          | % p.a.       | -0,49           | -0,4     | -0,1                  | -2,1    | 1,0          |
| Euribor 3 Monate               | % p.a.       | -0,55           | -0,4     | -1,0                  | -3,8    | -0,8         |

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Prognoseübersicht

### Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Oktober 2021

Die neuen Prognosen des Makro Research werden am Freitag, den 12.11.2021, in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Diese finden Sie unter <https://www.deka.de/privatkunden/aktuelles/deka-analyse> bzw. unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

| Aktienmärkte  | Stand      | Prognose (Indexpunkte) |              |               |
|---|------------|------------------------|--------------|---------------|
|   | 06.10.2021 | in 3 Monaten           | in 6 Monaten | in 12 Monaten |
| DAX   | 14.973     | 16.000                 | 16.500       | 17.000        |
| MDAX  | 33.293     | 37.000                 | 38.000       | 39.500        |
| EURO STOXX 50   | 4.013      | 4.250                  | 4.350        | 4.450         |
| S&P 500   | 4.364      | 4.400                  | 4.300        | 4.350         |
| DOW JONES   | 34.417     | 34.600                 | 33.800       | 34.200        |
| TOPIX   | 1.942      | 2.100                  | 2.150        | 2.200         |
| MSCI World Climate Change ESG<br>Select 4,5 % Decrement Index | 1.981      | 2.020                  | 2.000        | 2.010         |

| Zinsen                   | Stand      | Prognose (% p.a.) |              |               |
|--------------------------|------------|-------------------|--------------|---------------|
|                          | 06.10.2021 | in 3 Monaten      | in 6 Monaten | in 12 Monaten |
| EZB-Einlagensatz         | -0,50      | -0,50             | -0,50        | -0,50         |
| 3 Monate (EURIBOR)       | -0,55      | -0,54             | -0,53        | -0,52         |
| Bundesanleihen, 2 Jahre  | -0,69      | -0,70             | -0,70        | -0,65         |
| Bundesanleihen, 10 Jahre | -0,18      | -0,15             | -0,10        | 0,00          |
| USA Fed Funds Rate       | 0,00-0,25  | 0,00-0,25         | 0,00-0,25    | 0,00-0,25     |
| 3 Monate (LIBOR)         | 0,12       | 0,15              | 0,20         | 0,35          |
| US-Treasuries, 2 Jahre   | 0,29       | 0,60              | 0,75         | 1,10          |
| US-Treasuries, 10 Jahre  | 1,52       | 1,80              | 1,85         | 2,05          |

| Rohstoffe und Währungen | Stand      | Prognose     |              |               |
|-------------------------|------------|--------------|--------------|---------------|
|                         | 06.10.2021 | in 3 Monaten | in 6 Monaten | in 12 Monaten |
| EUR-USD                 | 1,15       | 1,16         | 1,15         | 1,17          |
| EUR-CHF                 | 1,07       | 1,09         | 1,10         | 1,11          |
| Rohöl WTI in USD        | 77,4       | 74           | 71           | 64            |
| Rohöl Brent in Euro     | 70,3       | 66           | 64           | 57            |
| Gold in USD             | 1.762,5    | 1.810        | 1.840        | 1.830         |
| Gold in Euro            | 1.526,9    | 1.560        | 1.600        | 1.560         |

| Konjunktur  |                      | Prognose (% ggü. Vorjahr) |      |      |
|-------------|----------------------|---------------------------|------|------|
|             |                      | 2020                      | 2021 | 2022 |
| Deutschland | Bruttoinlandsprodukt | -4,6                      | 2,6  | 4,6  |
|             | Inflation (HVPI)     | 0,4                       | 2,9  | 2,1  |
| Euroland    | Bruttoinlandsprodukt | -6,3                      | 4,9  | 4,0  |
|             | Inflation (HVPI)     | 0,3                       | 2,3  | 2,0  |
| USA         | Bruttoinlandsprodukt | -3,4                      | 5,6  | 3,8  |
|             | Inflation            | 1,2                       | 4,2  | 1,8  |
| Welt        | Bruttoinlandsprodukt | -3,2                      | 5,9  | 4,1  |
|             | Inflation            | 2,6                       | 3,8  | 3,4  |

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 07.10.2021). Für weitere monatliche Prognosen siehe „Volkswirtschaft Prognosen“ Oktober 2021 unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

**Redaktionsschluss:** 01.11.2021  
**Nächste Ausgabe:** 08.11.2021

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:  
Tel. (0 69) 71 47 - 23 81  
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

**Impressum:**

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Disclaimer:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19  
[www.deka.de](http://www.deka.de)

